

[48042.] **Fritz Rönter,**  
**Lustspiele und Polterabend-**  
**Gedichte.**

Ergänzungsbände zu seinen Werken.

Billige Ausgabe.

Lieferung 2. 3. u. Band I. betr.

Auf vielseitig an uns gerichtete Anfragen theilen wir hierdurch mit, dass obige Lieferungen und Band I. am 26. November ausgegeben werden. Handlungen, welche directe Zusendung wünschen, bitten wir, ihren Commissionären rechtzeitig Auftrag zu ertheilen, da wir bedauern, keine directen Sendungen machen zu können.

Leipzig, 19. November 1878.

C. A. Koch's Verlag  
(J. Sengbusch).

[48043.] Im Drucke befindet sich:  
**Diearchitectonischen Formen**  
**der Renaissance**  
**und ihre Decoration.**

**Plastische Vorlagen**

für

Architecten, Polytechnische Lehr-  
anstalten, Baugewerk-, Kunst- und  
Gewerbeschulen,

für alle Gewerke, die mit der Architectur  
in Beziehung sind, sowie für den Zeichen-  
unterricht überhaupt.

Unter Mitwirkung  
des Prof. Karl Weissbach  
herausgegeben von

Gustav Fehrmann, Bildhauer in Dresden

I. Abtheilung: Die architectonischen Gliederungen und ihre Decoration.

II. Abtheilung: Selbständige Gebilde der Architectur, als: Kapitelle, Gebälke, Acroterien etc. etc.

Diese bei der Generalversammlung des deutschen Architekten- und Ingenieurvereins zu Dresden in der technischen Ausstellung zur Besichtigung gewesene I. Abtheilung hat von allen Seiten, aber ganz besonders bei den hervorragendsten Architekten und Vorständen von Bau- und Kunst-, sowie Gewerbeschulen den ungetheiltesten Beifall gefunden und ist namentlich betont worden, dass dies Werk einem längst gefühlten Bedürfnisse abhelfe.

Das Amtsblatt „Dresdner Anzeiger“ sagt:

Im Interesse aller Fachschulen für das Bau- und Kunstgewerbe werden wir von sachverständiger Seite auf die plastischen Vorlagen aufmerksam gemacht, welche jetzt im königl. Orangeriehause vom Herrn Bildhauer Fehrmann hier ausgestellt sind. Die vorliegende I. Abtheilung dieser unter der Mitwirkung des Herrn Professor Weissbach gefertigten Modelle umfasst in grosser Vielseitigkeit und sehr correcter Ausführung die

architectonischen Gliederungen und ihre Decoration in den Formen der Renaissance, während die zweite Folge, welche nächstes Jahr erscheinen soll, selbständige Gebilde der Architectur, als Kapitelle, Gebälke, Acroterien etc. enthalten wird. Durch diese plastischen Vorlagen wird für Fachschule und Atelier einem recht fühlbaren Bedürfnisse abgeholfen.

Der Berichterstatter über die technische Ausstellung sagt:

Ehe wir zu der Besprechung der Zeichnungen, welche die technische Seite des Bauwesens betonen, übergehen, wollen wir einen Blick über die Ausstellungsobjecte werfen, welche den Architekten in der Ausschmückung seiner Bauten zu unterstützen bestimmt sind. Hierher gehören zunächst die plastischen Decorationsarbeiten. Wohl das Interessanteste dieser Art sind die unter dem Namen der

architectonischen Formen der Renaissance vereinigten plastischen Vorlagen für Architekten, Bau- und Gewerbeschulen, welche unter Mitwirkung des Professor K. Weissbach der Dresdner Bildhauer E. Gustav Fehrmann herausgibt. Die ganze Sammlung, I. Abtheilung, die in 80 Tafeln 500 Motive enthalten soll, ist eine mit Sachkenntniss arrangirte Sammlung theils älterer, theils neuerer Decorationsideen, welche besonders für den Unterricht hervorragende Bedeutung hat. Mit grossem Geschick ist bei verwandten Motiven gezeigt, wie verschiedenes Material zu kennzeichnen sei; nirgends beschränken sich die plastischen Vorlagen darauf, Bekanntes wiederzugeben, sondern immer aufs neue wissen sie selbst den einfachsten Formen wechselnde Reize abzugewinnen. Es ist nicht zu zweifeln, dass diese Sammlung den Schulen, für die sie berechnet ist, sowohl, wie dem Atelier des Architekten eine höchst willkommene sein wird.

Auch Besitzer grösserer kunstgewerblicher Etablissements haben sich höchst anerkennend darüber ausgesprochen und werden dies Werk für ihre Ateliers acquiriren. Sie werden darin ein Mittel finden zu leichter Verständigung mit ihren Auftraggebern wie mit ihren Arbeitern.

Das Werk erscheint in 9 Lieferungen à 10 Blatt Lichtdruck.

Preis der Lieferung 10 M mit 25 %.

Geehrte Handlungen, welche für obiges Fachwerk Verwendung haben, bitte ich, gef. verlangen zu wollen. Da ohne Zweifel viel Nachfrage nach diesem Werke eintreten wird, behalte ich mir vor, vorläufig nur die eingehenden festen Bestellungen zu berücksichtigen. Jeder Besitzer des von demselben Verfasser herausgegebenen Werkes „Album für Baudecoration“, sowie des Hauptmannschen „Moderne ornamentale Werke im Stile der italienischen Renaissance“, ebenso auch alle polytechn. Lehranstalten, Baugewerk-, Kunst- und Gewerbeschulen sind sichere Käufer.

Hochachtungsvoll

Dresden N., Hospitalstr. 1,  
18. November 1878.

George Gilberts,

Königl. Hofbuchhändler,  
Verlagshandlung für Architectur- u. Kunstgewerbe.

[48044.] In wenigen Tagen erscheint die zweite Hälfte des

**Lateinisch-deutschen**  
**Special-Wörterbuchs**  
der  
**pharmaceutischen Wissen-**  
**schaften**

nebst Erklärung der griechischen Ausdrücke und einem Autoren-Register der Botanik.

Zum Gebrauche

bei sämtlichen Pharmacopoeen, dem Hager'schen Manuale pharmaceuticam und andern pharmaceut. und botanischen Schriften und Floren

bearbeitet

von

Oscar Schliekum.

Preis: 6 M

Ich versende diesen Schluss-Band jedoch nur auf Verlangen und bitte, mir Ihren Bedarf (in fester Continuation und à cond.) gefälligst recht bald mitzutheilen.

Leipzig, 15. November 1878.

Ernst Günther's Verlag.

[48045.] In den nächsten Tagen erscheint:

**Karl Friedrich von Baden.**

Zum 150. Geburtstage.

Von

Dr. Arthur Kleinschmidt,

Dozent der Geschichte an der Universität Heidelberg.

Mit dem Bildniß Karl Friedrich's.

gr. 8. Eleg. brosch. 6 M

Der durch eine Reihe historischer Werke bekannte Verfasser beschäftigt sich seit lange mit der badischen Haus- und Landesgeschichte und hat sich durch eingehende Untersuchungen in den Archiven im Haag und in Darmstadt, sowie in der Großh. Landes- und Hofbibliothek zu Karlsruhe nebst dem Ergebnisse von Studien aus allen einschlägigen Werken in den Stand gesetzt, ein getreues und vollständiges Bild Karl Friedrich's und seiner Zeit zu malen.

Aus einem kleinen unbedeutenden Markgrafenthum von nur 29 □ Meilen wurde Baden unter Karl Friedrich's 73jähriger Regierung ein ansehnliches Großherzogthum.

Das Werk gibt eine lange Reihe der interessantesten Mittheilungen und Aufschlüsse über Baden unter seinem größten Fürsten, und sind besonders die Depeschen und Briefe der holländischen Gesandten in Karlsruhe, Stuttgart, München und Cassel von der höchsten Bedeutung. Auch sind viele Begebenheiten, wie z. B. die Bedrohung des Bestandes von Baden überhaupt, die Sternheim'sche Verschwörung u. f. w., bisher fast ganz unbekannt gewesen.

Da die Auflage nur klein ist, so bitten wir, mäßig à cond. zu verlangen. Feste Bestellungen finden zuerst Berücksichtigung.

Heidelberg.

Carl Winter's Universitätsbuchhandlung.